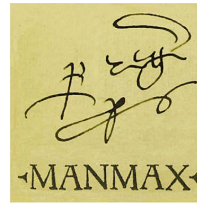




universität  
wien

Institut für Österreichische  
Geschichtsforschung



SFB F 92  
**Managing  
Maximilian**  
Persona, Politics, & Personnel  
through the Lens of Digital Prosopography

# „Seine Majestät wollt der freyhait verschonen“

## Kaiser Maximilian I. und die bayerischen Landstände

MARKUS MÜLLER (München)

### 284. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung in Kooperation mit dem SFB Managing Maximilian

Montag, 4. März 2024, 17 Uhr c.t., Elise-Richter-Saal (1. Stock, rathausseitig)

Auf den beiden bayerischen Landtagen des Jahres 1514 wurde zwischen den Söhnen des verstorbenen Herzog Albrechts IV. und den Landständen über die zukünftige Verfassung des Landes diskutiert. Kaiser Maximilian I., gleichzeitig Reichsoberhaupt, Oberster Lehensherr und Onkel der jungen bayerischen Herzöge, hatte davon ganz eigene Vorstellungen und verfolgte eigene Interessen. Ihm traten gelehrte Vertreter der Landstände, deren Gewohnheitsrecht dem Reichsrecht zu widersprechen schien, argumentativ entgegen. Maximilian ließ seine ebenso gelehrten Räte Argumente für seine eigene Position entwickeln, ohne dass es am Ende zum Ausgleich kam. Die Episode des Jahres 1514 steht stellvertretend für die vielen Aushandlungsprozesse in der Übergangszeit landständischer Institutionalisierung im Süden des Reichs, in die Kaiser Maximilian I. direkt oder indirekt involviert war. Ausgehend vom bayerischen Beispiel wird der Versuch unternommen, diese (scheinbaren) Eingriffe in die „Innenpolitik“ einzelner Territorien vor den Handlungsspielräumen des Kaisers und den Vorstellungen von Recht und Herrschaft seines gelehrten Umfelds zu kontextualisieren.

**Markus Müller**, Dr., geboren 1990 in Günzburg, studierte in Augsburg und Rom Geschichte (Master), katholische Theologie (Diplom) und Philosophie (Bachelor). 2019 wurde er mit einer Arbeit über den Münchener Gelehrten Andreas Felix von Oefele (1706–1780) „summa cum laude“ an der LMU München promoviert. Seit Oktober 2018 ist er am Lehrstuhl für Bayerische Geschichte der LMU als wissenschaftlicher Assistent tätig und befasst sich in seinem Habilitationsprojekt mit den Landständen im Spätmittelalter in Bayern, Salzburg und Tirol.

**Moderation: Christina Lutter**